

# Lebensraum Friedhof

## Alter St.-Matthäus Kirchhof auf neuen Wegen

Schöneberg. Zum 150jährigen Bestehens des Alten St.-Matthäus-Kirchhofs an der Großgörschenstraße 12-15 hat jetzt eine Ausstellung eröffnet.

Die von der Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz (BLN) konzipierte Schau „Friedhof natürlich – Naturschutz auf Berliner Friedhöfen“ ist am Eingang der Großgörschenstraße zu sehen. „Friedhöfe stellen wichtige Lebensräume für Tiere und Pflanzen dar, besonders in der Großstadt“, sagt BLN-Geschäftsführer Manfred Schubert. Die Ausstellung stellt den Friedhof als Lebensraum vor und will dazu anregen, den Gedanken des Naturschutzes stärker in die Gestaltung und Pflege von Friedhöfen einzubeziehen.

Eine Botschaft, die sozusagen schon Früchte trägt. Kürzlich pflanzte der Charité-Arzt Hartmut Meierkord in Sichtweite von Rudolf Virchows Ehrengrab eine junge Winterlinde in der Nähe des Grabs seiner im vergangenen Jahr verstorbenen Lebensgefährtin. „Diese Aktion beinhaltet etwas Lebendiges, das in den kommenden Jahren wachsen und sich verändern wird. Das hätte ihr sicher gefallen“, so Meierkord zur Berliner Woche.

„Das ist der erste private Baum, der hier gepflanzt wurde“, freut sich Kirchhofsverwalter Lutz Mertens und hofft auf



**Hartmut Meierkord pflanzte vergangene Woche den ersten privaten Baum, eine Winterlinde, auf dem Alten St.-Matthäus-Kirchhof. Die Friedhofsverwaltung hofft auf Nachahmer. Foto: PM**

zahlreiche Nachahmer. „Da uns keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, um Lücken im Alleebestand zu ergänzen, sind wir auf solch privates En-

gagement angewiesen“, so Mertens. Weitere Informationen erhält man unter ☎ 78 71 38 27 oder unter ☎ 781 18 50. HDK